



# Gaspoltshofner

## Gemeindenachrichten

50. Jahrgang - Folge 03 - Juli 2017



Oö. Landesforstdienst

Der Oö. Landesforstdienst informiert



Grüne Nadeln am Boden, Bohrmehl, Einbohrlöcher, Harzfluss sowie das Verlichten der Krone und das Abfallen der Rinde sind Erkennungsmerkmale für Borkenkäferbefall

## Borkenkäferbekämpfung

Borkenkäfer sind etwa 2 bis 8 mm große Insekten, die sich in die Rinde der Bäume einbohren und dort ihre Eier ablegen. Durch den Fraß der Larven und Käfer wird das für den Baum lebensnotwendige Bastgewebe zerstört und so der Baum meist innerhalb kurzer Zeit zum Absterben gebracht. Die bei uns wichtigsten Borkenkäferarten sind der „Buchdrucker“ und der „Kupferstecher“.

Der 4 - 5 mm große „Buchdrucker“ schwärmt ab Mitte April bis Ende Mai, sobald die Tagestemperatur etwa 18 bis 20 Grad erreicht. Die Entwicklung vom Ei bis zum fertigen Käfer dauert je nach Witterung sechs bis zehn Wochen. Die Jungkäfer sind bereits nach kurzer Zeit geschlechtsreif, sodass zwei bis drei Generationen pro Jahr möglich sind. Die zweite Schwärmphase liegt im Hochsommer (Juli, August). In Verbindung mit Geschwisterbruten können so **aus einem Altkäferpaar in einem einzigen Jahr bis zu 30.000 Jungkäfer entstehen**. Der nur 1,6 bis 2,9 mm große „Kupferstecher“ beginnt in tieferen Lagen meist schon Anfang April zu schwärmen und befällt bevorzugt Stämme geringer Dimension und Äste. Gelegentlich kommen beide Borkenkäferarten auch gemeinsam vor, wobei der Kupferstecher vorwiegend den Kronen- und der Buchdrucker den Stammbereich befällt.

### Woran ist Borkenkäferbefall zu erkennen?

- Bohrmehlsammlungen auf der Rinde und am Stammfuß
- kreisrunde Einbohrlöcher bis 3 mm Durchmesser in der Rinde
- Harzfluss und Spuren von Spechttätigkeit am Stamm
- vergilbte Nadeln am Baum bzw. abgefallene grüne Nadeln am Boden
- abgefallene Rindenteile (bei diesem fortgeschrittenen Befallsbild haben die meisten Jungkäfer den Baum bereits verlassen)

## Inhalt

Borkenkäferbekämpfung.....	1
Kundmachung Gefahrenzone Gewässer.....	3
Stellenausschreibung Reinigungskraft NMS ..	3
Exkursion Bahnradweg Rohr - Bad Hall.....	4
Blutspenden.....	6
Fotoausstellung „Einst unter Tage“ .....	7
Essen auf Rädern.....	7
Dienstleistungsscheck.....	7
MV Altenhof beim Blasmusikfest in Wien.....	8
Veranstaltungshilfe Schuljahr 2017/18.....	10
EnSemble IrreParabel: Das sündige Dorf .....	10
Fachschule Mistelbach.....	11
Yoga .....	11
Energiespartipps.....	12
Tenniskurse.....	14
Fach Sozialbetreuung Altenarbeit.....	15
Veranstaltungskalender.....	16

### Impressum:

Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Gaspoltshofen  
 Auflage 1550 Stück  
 Druck & Gestaltung: Druckerei Haider, Schönau i. M.  
 Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Wolfgang Klinger, Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Gaspoltshofen für kommunale Information und Lokalberichte  
 E-Mail: [gemeinde@gaspoltshofen.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@gaspoltshofen.ooe.gv.at)  
 WEB: <http://www.gaspoltshofen.at>  
 Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.9.2017

## Wo sollte besonders genau kontrolliert werden?

- in den Borkenkäferherden des Vorjahres
- an aufgerissenen Bestandesrändern und in stark aufgelichteten Beständen
- in Beständen auf trockenen Böden

## Wie erfolgt die Bekämpfung?

Am wichtigsten ist die rasche und sorgfältige Aufarbeitung der befallenen Stämme und die rechtzeitige Holzabfuhr. Falls eine solche nicht möglich ist, muss das Holz bekämpfungstechnisch behandelt werden. Entscheidend ist die genaue Kontrolle der Randbäume von Borkenkäfernestern. Oft sind die äußerlich noch vollkommen gesund erscheinenden Stämme bereits schon wieder frisch befallen. Daher besser einen Baum zu viel als zu wenig umschneiden.

## Geeignete Bekämpfungsmaßnahmen sind:

- der rechtzeitige Abtransport des befallenen Holzes aus dem Wald zu einem Verarbeitungsbetrieb
- (z.B. Sägewerk) oder zu einen mindestens 500 m vom Wald entfernten Lagerplatz
- das Entrinden der Stämme im Wald
- das allseitige Spritzen der Stämme mit einem zugelassenen chemischen Borkenkäferbekämpfungsmittel
- Hacken des befallenen Holzes

## Was ist bei der Fangbaumvorlage zu beachten?

Bei stärkerem Befall (mehrere Bäume, Käfernester) reichen die angeführten Bekämpfungsmaßnahmen oft nicht mehr aus und ist zusätzlich die Vorlage von Fangbäumen erforderlich. Für den Buchdrucker sind nur frische Stämme mit einem Brusthöhendurchmesser von mindestens 20 cm geeignet. Diese müssen im Frühjahr etwa zwei bis drei Wochen vor Beginn der Schwärmzeit (die in tieferen Lagen Anfang bis Mitte April beginnt) geschlägert werden. Nach Möglichkeit soll zu stehenden Nachbarbäumen eine Mindestabstand von 10 m eingehalten werden. Die Fangbäume werden entastet und in sonnigen Lagen zur Vermeidung einer zu raschen Austrocknung mit Reisig abgedeckt. Die Fangbaumvorlage sollte nur nach Rücksprache mit dem Förster durchgeführt werden. Die wöchentliche Kontrolle der Fangbäume und die Führung eines Fangbaumprotokolls sind unbedingt notwendig.

## Wie beuge ich einem Borkenkäferbefall vor ?

Nur durch eine saubere Waldbewirtschaftung kann sicher gestellt werden, dass dem Borkenkäfer möglichst wenig Brutmaterial zur Verfügung steht. Kränkeltende und absterbende Bäume sowie Windwurf- und Schneebruchholz müssen daher unverzüglich aufgearbeitet und rasch aus dem Wald entfernt werden. Auch stärkere Ast- und Wipfelstücke sollten nicht im Wald liegen bleiben.

**Für Fragen zur Borkenkäferbekämpfung, Fangbaumvorlage und Wiederaufforstung von Schadflächen stehen die Förster der Bezirkshauptmannschaften und die Forstberater der Bezirksbauernkammern gerne zur Verfügung!**

## Information Borkenkäferbefall - Bestellung von Forstaufsichtsorganen

[https://www.land-oberoesterreich.gv.at/Mediendateien/Formulare/DokumenteBH\\_RI/Infoblatt.pdf](https://www.land-oberoesterreich.gv.at/Mediendateien/Formulare/DokumenteBH_RI/Infoblatt.pdf)

Für Fragen zur Borkenkäferbekämpfung, Fangbaumvorlage und Wiederaufforstung von Schadflächen stehen die Förster der Bezirkshauptmannschaften und die Forstberater der Bezirksbauernkammern gerne zur Verfügung! Zusätzlich wurden Herr Friedrich Gründlinger (Tel.: +43 664 200 26 88) und Herr Aigner Christoph (Tel.: +43 650 809 37 29) vom Gemeinderat als Forstaufsichtsorgane bestellt.



## KUNDMACHUNG

Das Amt der OÖ. Landesregierung, Gewässerbezirk Grieskirchen, Moosham 26a, 4710 Grieskirchen, hat als Bundeswasserbauverwaltung entsprechend den Bestimmungen des Wasserrechtsgesetz 1959, § 42a für die Innbach und Zubringer einen Gefahrenzonenplan erstellen lassen und es ist durch die Ausweisung der Gefahrenzonen auch unser Gemeindegebiet betroffen.

Es wird hiermit kundgemacht, dass der Entwurf des Gefahrenzonenplanes „Innbach Oberlauf“ vom 17.07.2017 bis 15.09.2017, während der Amtsstunden im Marktgemeindeamt öffentlich aufliegt. Etwaige Stellungnahmen zum Entwurf können innerhalb der o.a. Auflagefrist beim Marktgemeindeamt Gaspoltshofen schriftlich eingebracht werden.

Der Bürgermeister

## STELLENAUSSCHREIBUNG

Von der Marktgemeinde Gaspoltshofen wird die freie Stelle einer teilzeitbeschäftigten

### REINIGUNGSKRAFT FÜR DIE NMS GASPOLTSHOFEN

öffentlich zur Besetzung ausgeschrieben. Der Dienstantritt erfolgt so bald als möglich. Die Anstellung erfolgt in einem privatrechtlichen und unbefristeten Dienstverhältnis zur Marktgemeinde Gaspoltshofen.

Die Entlohnung erfolgt gemäß der Oö. G-EV, LGBl. Nr. 53/2002, nach der Funktionslaufbahn GD25 und beträgt je nach Einstufung mindestens € 819,35 brutto.

Das Beschäftigungsausmaß ist mit 50 % der Vollbeschäftigung (20 Wochenstunden, Fünftagewoche, Dienstzeit vorwiegend nachmittags) vorgesehen.

Zum Aufgabenbereich gehören Reinigungsarbeiten jeder Art (Nass- und Trockenreinigung der Unterrichtsräume, Gänge, WC's und der Turnhalle), Pflege der Außenanlagen, Rasen- und Blumenpflege und während der Wintermonate Schneeräumung und Streudienst im Eingangsbereich der Volksschule.

#### Die BewerberInnen haben folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Österreichischer Staatsbürger oder die Staatsbürgerschaft eines anderen EWR-Mitgliedsstaates
- Ein Mindestalter von 17 Jahren
- Die volle Handlungsfähigkeit (abgesehen von einer Einschränkung auf Grund einer Minderjährigkeit)
- Selbständiges und verantwortungsbewusstes Handeln
- Flexibles Handeln – Aufgeschlossenheit gegenüber Veränderungen
- Ausgeprägter Ordnungssinn
- Bereitschaft zur Erbringung von Mehrleistungen
- Bereitschaft zum Einsatz an anderen Dienstorten der Marktgemeinde Gaspoltshofen

Bewerbungen müssen bis spätestens Freitag 11. August 2017, 12:00 Uhr unter Verwendung der im Marktgemeindeamt aufliegenden (bzw. unter [www.gaspoltshofen.at](http://www.gaspoltshofen.at) im Menü Bürgerinformation > Formulare > „S“ abrufbaren) Stellenbewerbungsbögen im Gemeindeamt einlangen.

Die Marktgemeinde Gaspoltshofen behält sich vor, im Zuge des Objektivierungsverfahrens die Bewerber zu einem persönlichen Gespräch einzuladen.

Für Fragen steht Amtsleiter Franz Schiermair unter 07735/6954-21 oder [franz.schiermair@gaspoltshofen.ooe.gv.at](mailto:franz.schiermair@gaspoltshofen.ooe.gv.at) zur Verfügung.



Der Bürgermeister

Kundgemacht am: 14.07.2017

Abgenommen am: 11.08.2017





Der Vizebürgermeister berichtet:

## Exkursion zum Bahnradweg Rohr - Bad Hall

Am Donnerstag, den 29. Juni 2017 beteiligte sich eine 10köpfige Gruppe Gaspoltshofener Gemeinderäte mit Christina Schauer an der Exkursion zum Bahnradweg zwischen Rohr und Bad Hall. Alle Fraktionen waren dabei vertreten.

Seit September 2010 ist der ca. 5 km lange Radweg nach einer Bauzeit von nur 4 Monaten in Betrieb. Dieser Bahnradweg beginnt am Bahnhof Rohr an der bestehenden Radwegverbindung Voralpenradweg (R12) und verläuft dann über die frühere Bahntrasse nach Bad Hall. Ab hier kann jeder Radler gemütlich auf einem sehr gut befahrbaren Weg über Bad Hall bis zum Steyrtalradweg (R8) radeln.

Der neue Radweg verbindet den Kremstalradweg mit dem Steyrtalradweg, vernetzt andere überörtliche Radwege im Bezirk miteinander und ist eine Verbindung zu den bestehenden Radwegekonzepten.

Der Amtsleiter der Gemeinde Rohr, Herr Ing. Riedl, führte uns an zwei interessante Stellen des beliebten Radweges und berichtete ausführlich über seine umfangreichen Erfahrungen aus der Bauphase und der mittlerweile 7jährigen Nutzung.

### Wichtige Eckpunkte

- Die Gesamtlänge teilt sich ungefähr zu gleichen Teilen auf die Gemeinden Rohr und Bad Hall auf.
- Die Gesamtkosten einschließlich der Grundablöse von den ÖBB betragen ca. € 600.000.
- Seitens des Landes OÖ gab es großzügige Förderungen, die die Realisierung des Projektes erst ermöglichten.
- Der Radweg verläuft über die gesamte Strecke auf der ehemaligen Bahntrasse.
- Ähnlich wie bei unserem Projekt Haager Lies-Trasse mussten Brücken entsprechend adaptiert werden.
- Der über viele Jahrzehnte sehr gut verdichtete Gleisschotter war als Unterbau - ohne ihn zu fräsen - gut geeignet.
- Aus Gründen der auf lange Sicht einfacheren Wartung und Pflege wurde der Radweg asphaltiert. Diese Oberfläche ist nach 7jähriger Nutzung in einem Topzustand.
- Der Weg wird zu etwa 50 % von den Bewohnern der beiden Gemeinden sowie überregionalen Radfahrern genutzt. Die Nutzung durch die Einheimischen ist vielleicht auch deswegen so intensiv, weil er in Bad Hall direkt an einem SPAR-Markt vorbeiführt.
- Außer Radfahrern und Fußgängern ist es niemandem erlaubt, den Radweg auch nur für kürzeste Strecken mit irgendwelchen Fahrzeugen (Traktoren, PKW's, Mopeds, Quads ...) zu nutzen.
- Wegen der intensiven Nutzung durch die einheimische Bevölkerung wird dieser Radweg auch vom Winterdienst der beiden Gemeinden geräumt und zB von Schülern ganzjährig genutzt.



Herausziehbare Schikane



Beispiel einer Kreuzung mit benachrangtem Radweg



Teilnehmer bei einer abgesicherten Kreuzung

### Wie sind Kreuzungen gestaltet?

- Dieser Radweg kreuzt mit keinen Bundesstraßen.
- Es gibt kaum landwirtschaftliche Querungen.
- Rechtlich genügt es, am Radweg vor jeder Kreuzung das Schild „Radweg Ende“ aufzustellen.
- Über diese rechtliche Verpflichtung hinaus, wurden zwischen Rohr und Bad Hall einige Kreuzungen durch gut umfahrbare Schikanen gesichert. Mit reduzierter Geschwindigkeit kommt der Radfahrer bequem durch und gleichzeitig ist ein Übersehen der Kreuzung fast unmöglich. Diese Schikanen sind im Abstand von ca. 3 Metern seitlich versetzt und haben halbe Radwegbreite. Sie können vom Winterdienst ohne Werkzeug herausgezogen und wieder eingesetzt werden.

### Aktueller Stand unseres Projektes Haager Lies-Trasse

- Das Büro BHM, Außenstelle Linz, arbeitet an der Machbarkeitsstudie - wie bereits berichtet.
- Nach den Sommerferien werden in einer Besprechung mit dem Büro BHM alle Anrainergemeinden über das Zwischenergebnis informiert.
- Anschließend berichten wir darüber in der Gemeindezeitung.
- Im 4. Quartal 2017 erwarten wir die komplette Machbarkeitsstudie samt Kostenschätzung.
- Im Anschluss wird das Erstellen einer Finanzierungsplanung wichtigster Schritt vor der hoffentlich möglichen Realisierung.

Otto Oberhumer, 10. Juli 2017



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Der Blutspendedienst vom **Roten Kreuz** für OÖ lädt Sie herzlich ein zur

## BLUTSPENDEAKTION der Gemeinde Gaspoltshofen

Montag,	7. August 2017	von 16:00 - 20:00 Uhr	Neue Mittelschule
Dienstag,	8. August 2017	von 16:00 - 20:00 Uhr	Neue Mittelschule

### Informationen zur Blutspende

**Blut spenden** können alle gesunden Personen ab dem **Alter von 18 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** und Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. nach 5 Wochen per Post, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- „Fieberblase“
  - offene Wunde, frische Verletzung
  - akute Allergie
  - Krankenstand und Kur
- In den letzten 48 Stunden:**
- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.
  - Unblutige zahnärztliche Eingriffe
- In den letzten 3 Tagen:**
- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)
- In den letzten 7 Tagen:**
- Zahnsteinentfernung
  - Zahnextraktion
  - Wurzelbehandlung
- In den letzten 4 Wochen:**
- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion bzw. Durchfall, etc.)
  - Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern, Mumps, Röteln, BCG, etc.
  - Einnahme von Antibiotika
- In den letzten 2 Monaten:**
- Zeckenbiss
- In den letzten 4 Monaten:**
- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis, Permanent Make up
  - Magenspiegelung, Darmspiegelung
  - Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C
- In den letzten 6 Monaten:**
- Aufenthalt in Malaria-gebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. per E-Mail [spm@o.roteskreuz.at](mailto:spm@o.roteskreuz.at) zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter [www.roteskreuz.at/ooe](http://www.roteskreuz.at/ooe) erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

**Spende Blut – Rette Leben!**

## Fotoausstellung „Einst unter Tag“

Zahlreiche Bilder rund um den Bergbau in unserer Region sind in den Räumen des Marktgemeindefamtes Gaspoltshofen ausgestellt. In mühevoller Kleinarbeit wurden vom Fotoclub Gaspoltshofen Bilder gesammelt, gescannt, bearbeitet und dokumentiert. Das Ergebnis dieser Arbeit können Sie jetzt am Gemeindefamt besichtigen. Auf allen vier Etagen finden Sie eine Auswahl von interessanten Photographien, die einen wesentlichen Teil unserer regionalen Geschichte abbilden.

Die Eröffnung der Ausstellung fand im Rahmen des Jubiläums 40 Jahre Fotoclub Gaspoltshofen statt, zu der Bürgermeister Klinger und zahlreiche Gemeindefamter gratulierten.



## Essen auf Rädern

In der Marktgemeindefamte Gaspoltshofen gibt es seit ca. 10 Jahren Essen auf Rädern. Das Essen wird von Assista Althenhof (Behindertendorf) zubereitet. Dort wird es auf ehrenamtlicher Basis von Mitgliedern des Seniorenbundes abgeholt und den angemeldeten Personen zugestellt.

Bei Interesse und etwaigen Fragen wenden Sie sich bitte an:  
Friederike Holzinger, 07735/81646 oder Herbert Rebhan, 07735/6211

## Dienstleistungs-Scheck für AsylwerberInnen:

**Der Dienstleistungsscheck steht seit 01.04.2017 auch für AsylwerberInnen, die seit mind. 3 Monaten zum Verfahren zugelassen sind, offen.**

Sie können damit für die Verrichtung bewilligungsfreier haushaltstypischer Dienstleistungen in Privathaushalten (zB Gartenarbeiten, Kinderbetreuung) entlohnt werden.

Abgewickelt wird dies von der VAEB (Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau), wobei man die Schecks auch in Trafiken erwerben kann und die Einlösung auch von den Dienststellen der OÖGKK veranlasst werden kann (letztendlich durch Überweisung bzw. Postanweisung).

Ganz unkompliziert ist das Prozedere nicht (bei der ersten Zusammenarbeit von Dienstgeber und Dienstnehmer ist zudem ein Beiblatt auszufüllen) – schafft aber immerhin eine Möglichkeit der legalen Beschäftigung für AsylwerberInnen – natürlich unter Einhaltung der Zuverdienstgrenze von € 110,- etc.

Nähere Informationen unter Tel.: 0810 555 666 (Kompetenzzentrum der VAEB)



Der Vizebürgermeister berichtet:

## Toller Beitrag vom MV Altenhof beim Österreichischen Blasmusikfest in Wien

Insgesamt 20 Musikkapellen aus Österreich und Südtirol mit 1.100 Musikern und 26 Wiener Chöre mit 600 Sängern musizierten am 26. und 27. Mai 2017 auf 12 ausgewählten Plätzen Wiens.

### Freitag, 26. Mai 2017

Nach Auftritten verschiedener Postmusikkapellen beim Oberen Belvedere, am Graben und am Maria-Theresien-Platz gab es im Arkadenhof des Rathauses das Festkonzert zum Jubiläum „150 Jahre Post und Telekom Musik Wien“.

### Samstag, 27. Mai 2017

Der MV Altenhof gab am Stock-im-Eisen-Platz (Stephansplatz) von 11.00 bis 12.00 Uhr ein Platzkonzert, das das zahlreiche Publikum begeisterte.



Ein Ständchen für die Frischvermählten am Stephansplatz



80 Freunde des MV Altenhof reisen nach Wien an



Platzkonzert am Stock-im-Eisen-Platz

Weitere Chor- und Platzkonzerte mit jeweils 3 oder 4 Kapellen fanden zwischen 10.00 und 13.00 Uhr am Michaelerplatz, Graben, Herbert-von-Karajan-Platz, Maria-Theresien-Platz, Oberes Belvedere, Am Hof, Schloss Schönbrunn, Volksgarten und Franziskanerplatz statt.

Weitere Highlights an diesem Nachmittag waren

- Deutschmeister Regimentsmarsch und Dr. Georg Pölzl -Marsch (alle Musikkapellen)
- Gern håbn tuat guat (alle Chöre)
- Ode an die Freude (Postmusik Wien)
- O du mein Österreich und Radetzky marsch (alle Musikkapellen)

80 begeisterte Freunde des MV Altenhofs begleiteten unsere erfolgreiche Musikkapelle schon beim Platzkonzert am Stock-im-Eisen-Platz und natürlich bei den Höhepunkten am Rathausplatz.

Am Rückweg von Wien wurden wir im Winzerhaus Schöller in Traisental herzlich empfangen und bei Traumwetter im Gastgarten mit einem hervorragenden Heurigenbuffet verköstigt.



MV Altenhof marschiert am Rathausplatz ein.

Der MV Altenhof durfte als Bundessieger 2016 vor der Ehrentribüne des Rathausplatzes und tausenden begeisterten Zuschauern das Showprogramm darbieten.



Abschluss eines Traumtages beim Heurigen



Showprogramm vor der Ehrentribüne

## Veranstaltungshilfe Schuljahr 2017/2018

**Wir haben die OÖ Schulveranstaltungsbeihilfe ab dem Schuljahr 2017/18 geändert, damit zukünftig mehr Kinder diese finanzielle Unterstützung nutzen können!**

Ab kommendem Schuljahr unterstützen wir alle Familien, von denen ein Kind bei einer zumindest 4tägigen Schulveranstaltung teilgenommen hat bzw. zwei oder mehr Kinder an einer mehrtägigen – also zumindest 2tägigen – Schulveranstaltung mit einer Nächtigung teilgenommen haben. Zukünftig reichen pro Familie also schon 4 Tage, die als Schulveranstaltungen mit Nächtigung nachgewiesen werden, damit eine Schulveranstaltungsbeihilfe bei geringem Haushaltseinkommen ausbezahlt wird.

Für Schulanfänger gibt es weiterhin die OÖ Schulbeginnhilfe, um die notwendigen Anschaffungen zu Schulbeginn leichter stemmen zu können, bekommen Eltern mit einem geringen Haushaltseinkommen auf Antrag 100 Euro vom Familienreferat zugesprochen. Der Zuschuss wird einmalig beim Eintritt in die Pflichtschule gewährt.

Auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at) kann der Antrag auch online gestellt werden bzw. finden Sie das Formular zum Downloaden. Auch liegen die Formulare in der Schule und am Gemeindeamt auf.

---

## EnSemble IrreParabel spielt heuer:

### Das sündige Dorf (frei nach dem Original von Max Neal)

In einer schönen idyllischen Gegend nahe des Hausruckwaldes befindet sich ein Dorf in dem Moral und Anstand noch einen Namen trägt.

Besonders bei der Familie Stangassinger, in der die Familienidylle an oberster Stelle steht. Bis zu dem Zeitpunkt, als die Söhne Sepp und Toni ins heiratsfähige Alter kommen, und sich ausgerechnet die gleiche Braut aussuchen.

Der alte Bauer will auf keinen Fall, dass einer seiner Söhne die Vevi heiratet, aber warum denn nicht? Dazu müsste er ein altes Geheimnis preisgeben, was ihm aber Kopf und Kragen kosten könnte. Mitgemischt wird auch vom Bauern Korbinian, der an einer seltsamen Krankheit leidet, den sogenannten Hallukinationen, die aber schnelle Heilung durch eine Flasche Enzian erfahren können. Aber noch jemand verbirgt ein Geheimnis, von dem man es nie erwartet hätte – ob das noch ein gutes Ende nimmt?

#### Anzuschauen ist dieses heitere Bauernstück am:

Mittwoch, 13.09.2017

Donnerstag 14.09.2017

Jeweils um 10 Uhr

Eintritt: 5 Euro

Spieldauer ca.45 min

Veranstaltungssaal

Assista Soziale Dienste GmbH/Altenhof

Um Anmeldung bei Gruppen/Schulklassen wird gebeten.

Das Café Hausruckwald ist im Anschluss geöffnet.

Miriam.falke@assista.org



Liebe Absolventinnen und Absolventen  
 Liebe Freunde der Fachschule Waizenkirchen!

## Die Fachschulen Mistelbach und Waizenkirchen werden zusammengeführt Neues Agrarbildungszentrum am Standort Waizenkirchen



Groß war die Freude als Ende Mai Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer gemeinsam mit unserem Agrarlandesrat Max Hiegelsberger und LSI Ing. Plakolm bekanntgaben, dass die Fachschulen Mistelbach und Waizenkirchen ihre Bildungsangebote bündeln werden. Bereits 2022 soll in Waizenkirchen ein neues Agrarbildungszentrum (ABZ) eröffnet werden und als Bildungsdrehscheibe in der Region fungieren.

### Welche Schwerpunkte werden angeboten?

Ausgehend von den Ausbildungsschwerpunkten der Fachschule Mistelbach (Betriebs- und Haushaltsmanagement, Ernährungs- und Gesundheitsmanagement und ÖKO, Wirtschaft und Design) und jenen der Fachschule Waizenkirchen (Rinderhaltung, Schweinehaltung und Feldgemüsebau) werden wir ein umfassendes Bildungspaket schnüren. Mit der Facharbeiterausbil-

dung für Erwachsene und dem den Vorbereitungskursen zur Berufsreifeprüfung wird das Angebot abgerundet. Gemüse liegt im Trend. Der Feldgemüsebau und die Vermarktung stellen daher eine Chance für immer mehr landwirtschaftliche Betriebe dar. Dieser Tatsache werden wir mit der Weiterentwicklung des bereits bestehenden Bildungsangebotes „Feldgemüsebau“ Rechnung tragen. Die Zeiten der reinen Mädchen- oder Burschenschulen gehören auch jetzt schon der Vergangenheit an; ein gemeinsamer Unterricht von jungen Damen und Herren wird die Ausbildung noch zeitgemäßer gestalten.

### Wie schaut der Zeitplan aus?

Bereits im kommenden Schuljahr werden sich Arbeitsgruppen aus beiden Lehrerteams und sich mit den Bildungsangeboten und Schwerpunkten beschäftigen. Aus den Ergebnissen gilt es im nächsten Schritt Raumkonzepte zu entwickeln sodass 2019 ein Architektenwettbewerb gestartet werden kann. Einem Baubeginn 2020 und vor allem der Eröffnung 2022 sehen freudig entgegen.

Das Land OÖ schätzt das Landwirtschaftliche Bildungswesen sehr, dies beweisen stellen Landhauptmann Stelzer und LR Hiegelsberger mit dem neuen ABZ im Herzen Oberösterreichs.

Karin Eckmayr, LWBFS Mistelbach  
 Walter Raab, LWBFS Waizenkirchen

## YOGA und Körperarbeit

mit Monika Aigner - Gemeindeamt Gaspoltshofen

### YOGA - Atmung – Asanas – Meditation

mit korrekter Anleitung nach Spiraldynamik®, für eine starke Körpermitte, Beweglichkeit und Lebensfreude!

Kurs I - Donnerstag 8:30 – 9:50  
 ab 14. September je 10 EH € 100,-

Kurs II - Donnerstag 16:45 – 18:05  
 ab 14. September je 10 EH € 100,-

Kurs III - Dienstag 8.15 – 9:25  
 Morgentraining – anatomiegerechte Körperarbeit nach Franklin-Methode® mit Bällen, Bändern und Musik  
 ab 12. September - 10 EH € 70,-



Anmeldungen an:  
 Monika Aigner, 0664 7323 0466  
[office@bewegung-bewegt.at](mailto:office@bewegung-bewegt.at)  
[www.bewegung-bewegt.at](http://www.bewegung-bewegt.at)



### Neue Variante bei der öö. Wohnbauförderung

Seit Anfang des Jahres gibt es 3 Fördervarianten für die Errichtung von Eigenheimen:

- **NEU:** Zinszuschüsse zu einem Hypothekendarlehen mit 1% Fixverzinsung, 20 Jahre Laufzeit (gleichbleibende Rückzahlraten)
- Zinszuschüsse zu einem Hypothekendarlehen mit variabler Verzinsung, 30 Jahre Laufzeit (ansteigende Rückzahlraten)
- Einmaliger Direktzuschuss in Höhe von 6 % des geförderten Hypothekendarlehens
- Die Varianten 1. und 3. sind vorerst befristet bis zum 30.6.2018

Nähere Informationen: [www.energiesparverband.at](http://www.energiesparverband.at)



### Bundes-Sanierungsscheck 2017 für Private

- Gebäude müssen älter als 20 Jahre sein
- Gefördert werden umfassende Sanierungen sowie Teilsanierungen, die zu einer Reduktion des Heizwärmebedarfs um mind. 40 % führen
- Förderhöhe je nach Sanierungsart zwischen 3.000 Euro und 5.000 €
- Mustersanierungen (besonders nachhaltige und vorbildliche Sanierungsprojekte) erhalten bis zu 8.000 €
- Zuschläge für nachwachsende Rohstoffe

Nähere Informationen zur Förderung: [www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at)



### Frage aus der Energieberatung des Energiesparverbandes des Landes OÖ:

**Ich überlege den Kauf eines Elektroautos, kann ich den Sonnenstrom meiner PV-Anlage zum Aufladen verwenden?**

Intelligente Ladestationen können den Strom aus der hauseigenen Photovoltaik-Anlage zum Laden des E-Autos nutzen. Der eigene Solarstrom wird an Verbraucher innerhalb des Hauses weitergegeben und kann auch zum Aufladen des Elektroautos verwendet werden. Ein intelligenter Energieverbrauchsregler misst die exakte Menge des verfügbaren Solarstroms und leitet ihn laufend an die E-Auto-Ladestation weiter. Intelligente Ladestationen für Privathaushalte werden vom Land OÖ auch gefördert.

Die kostenlose und produktunabhängige Energieberatung des Energiesparverbandes des Landes OÖ [www.energiesparverband.at](http://www.energiesparverband.at)



### Neue E-Mobilitätsförderungen für Privathaushalte

- Landesförderung: 600 € für intelligente Ladestationen
- Bundesförderung E-Mobilität:
  - Förderung für E-Autos, Elektro-Zweiräder, Hybrid-PKWs etc.
  - z.B. 4.300 € Preisvorteil beim Kauf eines E-PKWs
  - zusätzlich 200 € für den Erwerb einer Wallbox

Nähere Informationen: [www.energiesparverband.at](http://www.energiesparverband.at)



# ENERGIESPARTIPPS



## Die grüne E-Nummerntafel ist da!

Die schwarze Schrift wird grün: Wer rein elektrisch fährt oder mit einem Brennstoffzellen-Fahrzeug unterwegs ist, hat seit 1. April 2017 Anspruch auf eine E-Nummerntafel mit grüner Schrift. Dadurch werden E-Autos und Brennstoffzellen-Fahrzeuge auf den ersten Blick erkennbar sein. So können Länder, Städte und Gemeinden einfach und schnell zusätzliche Anreize für Elektromobilität schaffen.

Alle Infos zu den neuen KFZ-Kennzeichen: [infothek.bmvit.gv.at](http://infothek.bmvit.gv.at)



## Was sie schon immer über Smart Homes wissen wollten...

- Wie wird mein Haus zum Smart Home?
- Wie kann mir ein Smart Home beim Energiesparen helfen?
- Kann ich meine PV- oder Solaranlage und mein E-Auto einbinden?

Die Broschüre "**Smart Home Energiesparend & Digital**" informiert darüber, wie ein digitales Zuhause funktioniert und dient als Wegweiser zum intelligenten Zuhause.

Broschüre kostenlos bestellen auf [www.energiesparverband.at](http://www.energiesparverband.at)



## Neues Energiepickerl für Fernsehgeräte

Im Jänner wurde die Skala für Fernseher auf A++ (sehr gut) bis E (schlecht) erweitert. Wichtig: Das Energiepickerl vergleicht nur Geräte gleicher Displaygröße. Grundsätzlich gilt, je größer der Fernseher umso größer ist meist auch sein Stromverbrauch. Achten Sie deshalb auch auf die Watt-Zahl und den Jahresstromverbrauch. Beides ist am Energie-Pickerl angegeben.

Weitere Informationen auf [www.energiesparverband.at](http://www.energiesparverband.at)

[www.energiesparverband.at](http://www.energiesparverband.at)



Wenn Sie die Energiespartipps nicht mehr erhalten wollen, schicken Sie dieses E-Mail an [office@esv.or.at](mailto:office@esv.or.at) mit dem Betreff "Abmeldung Energiespartipps" retour.

OÖ Energiesparverband  
Landstraße 45  
4020 Linz  
E-Mail / [Impressum](#)



Das Projekt „*GEMEINSAM. SICHER*“ soll die bestehende gute Zusammenarbeit mit der Polizei weiterhin stärken.

Mit der Initiative „**GEMEINSAM.SICHER**“ will die Polizei die Bevölkerung gezielt in die Polizeiarbeit einbinden umso das Sicherheitsgefühl zu erhöhen. Neben dem **Sicherheitskoordinator** auf Bezirksebene gibt es in jeder Polizeiinspektion **Sicherheitsbeauftragte**. In den Gemeinden können **Sicherheitsgemeinderäte** installiert werden. Die Polizei sucht auf Gemeindeebene jedenfalls auch Sicherheitspartner, die an der Mitgestaltung von Sicherheit Interesse haben.

Wichtig ist, dass Polizei und Bürger als gleichberechtigte Partner zusammenarbeiten.

In diesem Zusammenhang wird aber auch darauf hingewiesen, dass „Bürgerwehren oder Vernaderer“ keinesfalls erwünscht sind. Die Auswahl der Sicherheitspartner erfolgt sehr sensibel und gegeben falls werden bestehende Partnerschaften auch wieder gelöst.

Nach Pilotprojekten in einigen Bezirken Österreichs startet **GEMEINSAM.SICHER** im gesamten Bundesgebiet. Im Rahmen dieser Initiative lädt die Polizei Bürgerinnen und Bürger ein, sich aktiv an Sicherheitsmaßnahmen in ihrem Lebensumfeld zu beteiligen, Polizei und Bürger sollen an einen Tisch für Lösungen sorgen.

„**Sicherheitspartner**“, die sich freiwillig für diese ehrenamtliche Tätigkeit melden, erhalten von der Polizei verstärkt Informationen, die an die Bevölkerung weitergegeben werden können. Als Kontakt- und Ansprechperson bei den Polizeiinspektionen fungieren „Sicherheitsbeauftragte“.

Die Maßnahmen werden vom *Bezirkspolizeikommandanten Obstdt Christian STEMMER* beim **Bezirkspolizeikommando Grieskirchen-Eferding** koordiniert.

In regelmäßigen Abständen und bei Bedarf werden die Sicherheitspartner über aktuelle regionale Sicherheitslagen und mögliche Präventionsmaßnahmen bei aufgetretenen Kriminalitätsereignissen informiert. Dieses Wissen kann im eigenen Umfeld, aber auch an bestimmte Zielgruppen weitergegeben werden.

Personen, die als „*Sicherheitspartner*“ einen Beitrag zur Sicherheit in der Gemeinde leisten wollen, können sich jederzeit beim zuständigen Sicherheitsbeauftragten, also bei jeder Polizeiinspektion melden.

*Unsere **Sicherheitsbeauftragten** sind:*

PI Grieskirchen: *KontrInsp Martin WEIßENBÖCK*

PI Bad Schallerbach: *AbtInsp Markus WAGNER*

PI Haag a. H.: *KontrInsp Gerold BRENNEIS*

PI Neumarkt i. H.: *AbtInsp Walter SALLABERGER*

PI Peuerbach: *BezInsp Andreas HOFER*

PI Neukirchen a. W.: *AbtInsp Gottfried HUMER*



Altenbetreuungsschule des Landes OÖ  
Bildungseinrichtung für Berufe in der Altenarbeit

## Ausbildungsplan Andorf-Gaspoltshofen 2017 / 2018:

### **Fach-Sozialbetreuung Altenarbeit mit integrierter Ausbildung Pflegeassistentenz**

Lehrgangsbezeichnung: „FSBA GA 10“

**Informationsabend:**

**Do, 11.05.2017, Beginn: 18.00 Uhr**

Aufnahmeverfahren:

in der Altenbetreuungsschule des Landes OÖ, Standort Gaspoltshofen  
02.06.2017 (schriftl. Test), 03./04.07.2017 (persönl. Gespräch)

Lehrgangsbeginn/Dauer:

25.09.2017 / 2 Jahre, 4 ganze Schultage pro Woche

Ort:

Altenbetreuungsschule des Landes OÖ, Standort Gaspoltshofen

### **Fach-Sozialbetreuung Altenarbeit mit integrierter Ausbildung Pflegeassistentenz**

Lehrgangsbezeichnung: „FSBA AN 10“

**Informationsabend:**

**Do, 08.06.2017, Beginn: 18.00 Uhr**

Aufnahmeverfahren:

in der Landwirtschaftl. Berufs- und Fachschule Andorf  
29./30.06.2017 (schriftl. Test), 04./05.09.2017 (persönl. Gespräch)

Lehrgangsbeginn/Dauer:

06.11.2017 / 2 Jahre, 4 ganze Schultage pro Woche

Ort:

Altenbetreuungsschule des Landes OÖ, Standort Andorf

## **Ergänzungsausbildung Fach-Sozialbetreuung Behindertenarbeit**

Ergänzungsmodul für FSBA - Lehrgangsbezeichnung: „EA FSBBA GA 2“

**Informationsabend:**

**Do, 23.11.2017, Beginn: 18.00 Uhr**

**Anmeldeschluss:**

**Fr, 09.02.2018**

Ausbildungsdauer:

09.03. – 25.10.2018

Ort:

Altenbetreuungsschule des Landes OÖ, Standort Gaspoltshofen

## **Kompetenzerweiterungskurse Pflegehilfe zur Pflegeassistentenz**

werden laufend durchgeführt, die aktuellen Termine finden Sie auf unserer Homepage

*Bewerbungen zu allen Lehrgängen werden jederzeit gerne entgegengenommen unter*

**Altenbetreuungsschule des Landes OÖ,**

**Standort Andorf**

Winertshamerweg 1, 4770 Andorf

Tel.: 07766 / 20385

Fax: 07766 / 20385 – 22

Handy: 0664 / 9240266

Mail: [andorf.abs.post@ooe.gv.at](mailto:andorf.abs.post@ooe.gv.at)

**Altenbetreuungsschule des Landes OÖ,**

**Standort Gaspoltshofen**

Klosterstraße 12, Wohnpark, 4673 Gaspoltshofen

Tel.: 0732 / 7720 – 59140

Fax: 0732 / 7720 – 259149

Handy: 0664 / 60072 59142

Mail: [gasph.abs.post@ooe.gv.at](mailto:gasph.abs.post@ooe.gv.at)

Alle Informationen, Termine und Formulare finden Sie auf unserer Homepage:

[www.altenbetreuungsschule.at](http://www.altenbetreuungsschule.at)

Alle Infos über Sozial- und Gesundheitsberufe gibt's unter: [www.sinnstifter.at](http://www.sinnstifter.at)

## VERANSTALTUNGSKALENDER Aug. / Sept./ Okt. 2017

Datum	Veranstaltung	Ort & Info
08.08.2017 22.08.2017 29.08.2017 08:00-14:00 Uhr JEDEN DIENSTAG	<b>SPRECHTAG PENSIONS-VERSICHERUNGSANSTALT</b> Lichtbildausweis mitbringen! Bei Feiertagen ist kein Ersatztermin vorgesehen.	Gebietskrankenkasse Grieskirchen, Trattnacharkade 1 Tel. Voranmeldung: 057807183900
01.08.2017 05.09.2017 03.10.2017 10:00-12:00 Uhr	<b>AMTSTAG DES NOTARIATES</b> Mag. Kurt Leidenmüller 4680 Haag/H.	GH Holl „Danzerwirt“
06.10.2017 Verkauf: 13:00 – 18:30 Uhr	<b>VERKAUF – bioFREILAND Oktoberfest</b> Hol Dir Frischfleisch & Köstlichkeiten vom BIOLOGISCHEN FREILANDSCHWEIN	toni's Bar (Gasthaus Bürstinger vlg. Geier), Hauptstraße 16, 4673 Gaspoltshofen Vorbestellungen: 06644234014
04.10.2017 08.11.2017 jeweils 18:30 Uhr	<b>Klangschalen-Meditationsabend</b> Beginn: 18:30 Uhr im Keller des Marktgemeindeamtes	Anmeldung, Kontakt & Info: 0660/5424663 Sabine Nöhammer-Scheuringer
01.09.2017 ab 18 Uhr (statt 08.09)	<b>Achtung: Terminverschiebung Fischgrillparty</b>	GH Wirlander - Innenhof
12.09.2017 10.10.2017 14.11.2017 14:00-15:00 Uhr	<b>MUTTERBERATUNG</b> Jeden 2. Dienstag im Monat (Augusttermin entfällt!)	Im Tiefparterre des Gemeindeamtes
15.09.2017 20.10.2017 17.11.2017 08:00 - 09:00 Uhr	<b>Kostenlose Rechtsberatung</b> Kanzlei Dr. Maria Weidlinger Jeden 3. Freitag im Monat	Klubzimmer des Marktgemeindeamtes (1. Stock)
18.08.2017 Beginn: 18 Uhr	<b>SACHKUNDEKURS FÜR HUNDEHALTER</b> Dr. Klaus-Dieter Strobach & Mag. Dr. Peter Kollmann Anmeldung und Info unter Tel.: 07248 / 68224 oder 0699 / 10 48 29 90	Gasthof Klinger Jeding 1 4673 Gaspoltshofen
24.09.2017 28.10.2017 26.11.2017 Jeden 4. Samstag im Monat ab 14:00 Uhr	<b>MUSIKANTENSTAMMTISCH IN GASPOLTSHOFEN</b> Willkommen sind alle die gerne musizieren, mit- singen und mittanzen, gerne Musik hören oder einen Witz auf Lager haben.	Gasthaus Wirlander  Auf euer Kommen freuen sich die Musikanten, die Wirtsleut 0773520400 sowie Karl & Grete 06769435643
28.08.2017 25.09.2017 23.10.2017 08:00-12:00 Uhr	<b>SPRECHTAG SOZALVERSICHERUNGS-ANSTALT DER BAUERN</b> e-mail: sprechtagsanmeldung.ooe@svb.at	Bezirksbauernkammer Grieskirchen, Manglbürg 2 Terminvereinbarung: 073276334316
07.08.2017 08.08.2017 jeweils von 16:00 - 20:00 Uhr	<b>Blutspendeaktion</b> Österr. Rotes Kreuz	NMS Gaspoltshofen

Möchten auch Sie einen Termin verlautbaren, welcher noch nicht im Veranstaltungskalender 2017 eingetragen ist, dann geben Sie uns bitte Ihre Daten bekannt! (gemeinde@gaspoltshofen.ooe.gv.at oder Tel.: 6954-22).